

Kohlmarkt. Vor der Drehtür am Eingang zum Café Pucher. Der Nörgler will in das Lokal.

Fünf alte Abonnenten: der alte Biach, der kaiserliche Rat, Kompagnon, Doktor, Kurzwarenhändler und der Nörgler

**DER ALTE BIACH**

(sehr erregt): Das einfachste wär, man würde werfen fünf Armeekorps gegen Rußland, wäre die Sache schon erledigt.

**DER KAISERLICHE RAT**

Selbstredend. Der Hieb ist die beste Parade. Man muß sich nur die Deutschen anschauen, wie sie geleistet haben. Ein Elaan! So etwas wie der Durchbruch durch Belgien war noch nicht da! So etwas braucheten wir.

**DER KOMPAGNON**

Sagen Sie was is also mit Ihrem Sohn?

**DER KAISERLICHE RAT**

Enthoben, eine Sorg weniger. Aber die Situation – die Situation – glauben Sie mir, es steht nicht gut oben. So etwas wie der Durchbruch durch Belgien – ich sag Ihnen, einen frischen Offensivgeist –

**DER KOMPAGNON**

Verschaffen Sie uns Belgien her – wern mr auch durchbrechen.

**DER DOKTOR**

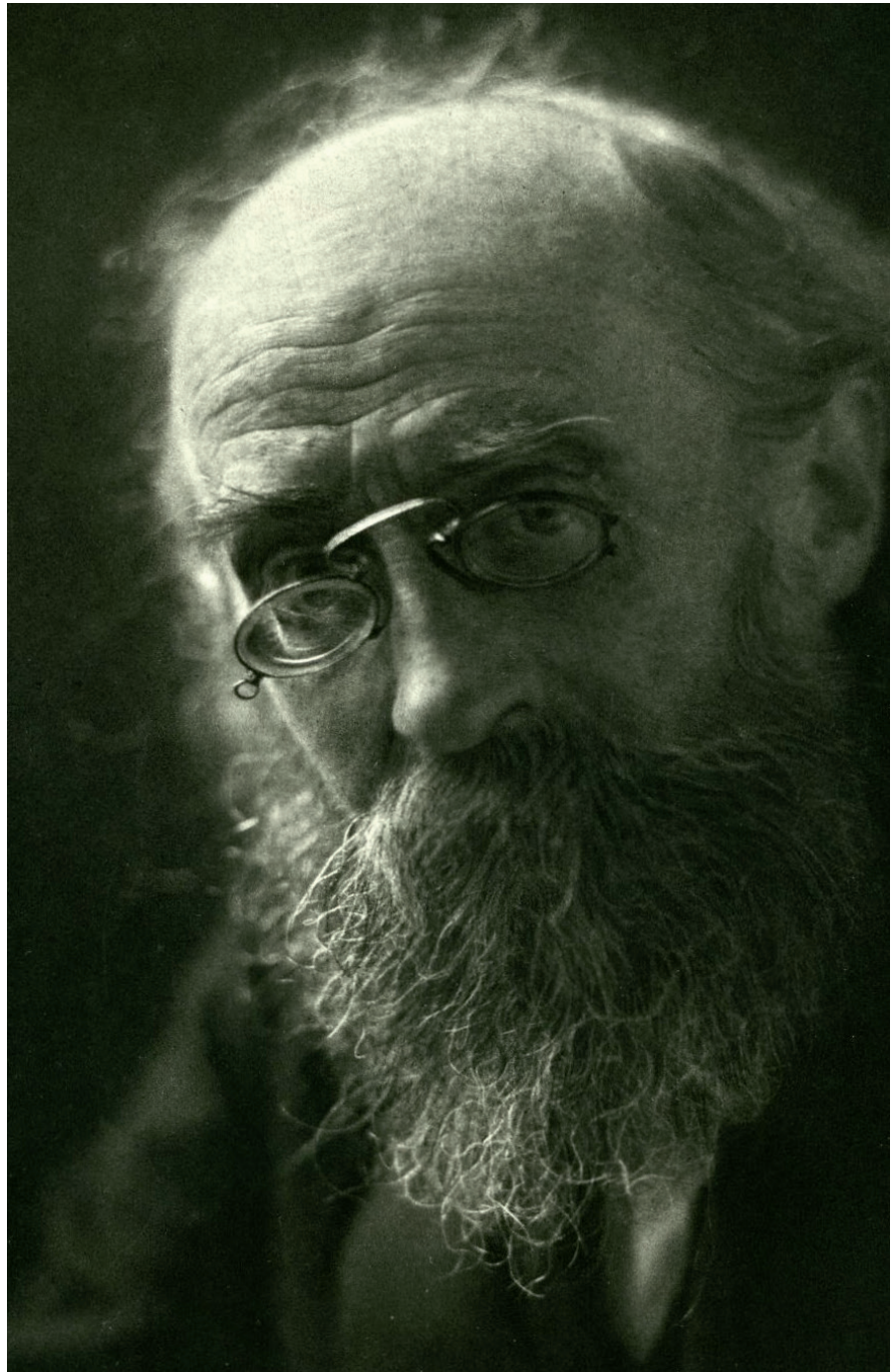
Einen Bismarck brauchten wir –

**DER ALTE BIACH**

Was hilft jetzt die Kunst der Diplomaten, jetzt sprechen die Waffen! Können wir uns einem Escheck aussetzen? Wenn wir nicht jetzt durchbrechen –

**DER NÖRGLER**

(will in das Lokal): Pardon –



Der alte Biach, Fleisch gewordene Phrase der Leitartikel der »Neuen Freien Presse«



Kaiserlicher Rat mit Zeitung



Café Pucher

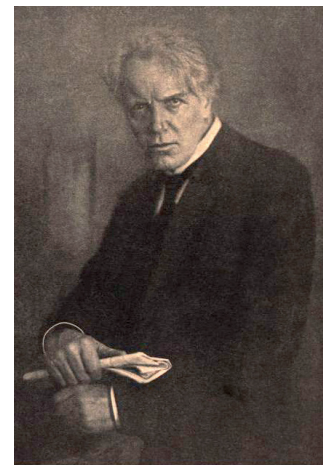


Fünf Abonnenten der »Neuen Freien Presse«, Doktor und Kurzwarenhändler.

**DER DEUTSCHE EINMARSCH IN BELGIEN** am 3. August 1914 (Verletzung der Neutralität) war Anlass für den Kriegseintritt Englands auf Seiten der Entente. Wegen des starken französischen Festungssystems sah der so genannte Schlieffenplan den Durchbruch deutscher Truppen durch Belgien vor. Dieser gelang tatsächlich, in den ersten Tagen fiel die Festung Lüttich, dann drangen deutsche Truppen in Frankreich ein.



Nörgler



Kompagnon mit Zeitung